

Rassige Rhythmen heizen Besuchern ein

Blaua Bühne Wetter trübt Spaß mit Los Chicos und Olivia Muriel Roche nur wenig ein

Schwangau Obwohl die Lateinamerikanische Nacht der Blauen Bühne Hohenschwangau wegen des Wetters nicht am Alpseeufer stattfand, sondern im Schlossbräustüberl, hatten die rund 60 Besucher großen Spaß daran. Mehr noch dafür verantwortlich als die exotischen Cocktails wie „Cuba libre“ und „Tequila Sunrise“ sowie Oliven auf den Tischen waren „Los Chicos“. Duli Richardson, Carlos Quiroz und Chino Vieira heizten den Gästen trotz des kühlen und nassen Wetters draußen mit ihren temperamentvollen südländischen Rhythmen mächtig ein im großen Saal, der sich für mehrere Stunden in eine Tanzbar verwandelte, wie man sie sich in Havanna, Bogotá oder Lima vorstellt.

Es brauchte nicht lange und schon füllte sich die Tanzfläche, nachdem die Peruaner Quiroz und Vieira mit ihrem Bandkol-

legen von der Karibikinsel Aruba den Abend mit einiger Verspätung eröffnet hatten. Hatte man doch gehofft, dass sich das Wirtshaus zu Füßen von Schloss Neuschwanstein ein bisschen mehr füllen würde, wie der Marketingchef des Veranstalters, des Wittelsbacher Ausgleichsfonds, Thomas Günter, erklärte. Wie bei einer südamerikanischen Fiesta ließen Salsa-, Rumba-, Merengue-, Cumbia- und Sambarhythmen kaum einen kalt. Mit elektronischem Cello (Richardson) sowie ihren E-Bässen (Vieira und Quiroz) lockte das leidenschaftlich musizierende Trio mehr und mehr Tanzfreunde aufs Parkett.

Für perfekte Grazie, gepaart mit Stolz und Eleganz sorgte in den Pausen der „Chicos“ Olivia Muriel Roche. Sie entführte das Publikum bei ihrem temperamentvollen Tanz mit Kastagnetten, Fächer und rotem Tuch in die Welt des Flamencos. Als die Zuschauer dann auch noch rhythmisch zu den vom Band kommenden Gitano (Zigeuner)-Gesängen klatschten, beschlich einen schließlich das Gefühl, sich in einer Bodega in Sevilla zu befinden. (ale)

Olivia Muriel Roche entführt das Publikum mit ihrem Flamenco nach Andalusien



Los Chicos verwandeln das Hohenschwangauer Schlossbräustüberl in eine lateinamerikanische Tanzbar.

Fotos: Aleander Berndt